

# Julius-Rodenberg-Schule

Verlässliche Grundschule

## Konzept für den Vertretungsunterricht

Stand: März 2014

# Vertretungskonzept

## a) Allgemeines

In Bezug auf den Erlass „Arbeit in der Grundschule“ Abs. 1 Satz 1.3 muss eine Verlässliche Grundschule für alle Schüler ein mindestens fünf Zeitstunden umfassendes Schulangebot sicherstellen. Im Krankheitsfall einer Lehrkraft ist sicherzustellen, dass der Unterricht weiterhin erteilt wird. Bei langfristigen Ausfällen/Erkrankungen der Lehrkräfte, bemüht sich die Schulleitung, in Absprache mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde, um eine „Feuerwehrkraft“.

## b) Organisatorische Maßnahmen

Die aufgeführten Maßnahmen sind hierarchisch zu verstehen, orientieren sich aber an den dienstlichen Gegebenheiten.

1. Unterricht außerhalb der „Verlässlichkeit“ wird abgesagt
2. Nach Möglichkeit übernimmt eine Klassen- oder Fachlehrerin der Parallelklasse die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht und die Vertretungslehrkraft übernimmt dann andere Fächer (Kunst, Sport etc.) in der Parallelklasse.
3. Einsatz einer päd. Mitarbeiterin
4. Auflösung vorhandener Doppelbesetzungen
5. Mehrarbeit
6. Eine Lehrkraft beaufsichtigt zwei Lerngruppen
7. Aufteilung der Lerngruppe auf mehrere Lerngruppen
8. Eine Förderschullehrkraft der sonderpädagogischen Grundversorgung übernimmt eine Lerngruppe
9. Lerngruppen bleiben nach Ankündigung Zuhause; ein Betreuungsangebot wird bereitgehalten

## c) Sicherung der Unterrichtsqualität im Vertretungsunterricht

Für Vertretungsfälle an der Julius-Rodenberg-Schule gilt folgender Maßnahmenkatalog:

- Durch enge Zusammenarbeit der Jahrgangs- oder Fachkollegen wird sichergestellt, dass eine breite Informationsdichte hinsichtlich des aktuellen Unterrichtsstoffes besteht.
- Bei vorhersehbaren Ausfällen bereitet die Lehrkraft den Unterricht soweit vor, dass die eingesetzte Vertretung den Unterricht ohne Reibungsverluste weiterführen kann. Hierzu gehört auch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien.
- Die pädagogischen Mitarbeiter sind in alle Fortbildungsmaßnahmen eingebunden und über die vereinbarten Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden informiert.
- Bei akutem Unterrichtsausfall, informieren die Klassenlehrkräfte oder die Fachlehrkräfte der Parallelklassen die vertretende Kollegin und unterstützen

mit entsprechenden Materialien. Gleichzeitig wird sich an den schulinternen Arbeitsplänen und dem Klassenbuch orientiert.

- Nach Möglichkeit übernimmt eine Klassen- oder Fachlehrerin der Parallelklasse die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht und die Vertretungslehrkraft übernimmt dann andere Fächer (Kunst, Sport etc.) in der Parallelklasse.

#### **d) Praktische Hinweise**

Zur Vorbereitung:

1. Jede Klassenlehrkraft richtet für ihre Klasse eine sogenannte **„Notfallmappe“** ein und zwar mit folgenden Unterlagen:

- aktuelle Klassenliste, ggf. AG-Teilnahme/Chor/Fördergruppe/andere Angebote
- ggf. Liste der Betreuungskinder
- Aufteilungsgruppen (je 3 – 4 Schüler)
- Namensschilder oder Tischkärtchen
- Notfallnummern

Diese Mappen befinden sich in einem Hängeregister im Lehrerzimmer.

2. Im Lehrerzimmer liegen Aktenordner für jede Klassenstufe mit „Notfallarbeitsblättern“ aus. Benutzte Blätter werden abgezeichnet. Der Ordner wird am Anfang des Schuljahres aktualisiert.